

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2028
der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/5121

Polizeistrukturreform – Polizeirevier Ludwigsfelde

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2028 vom 17.04.2012:

Am 01.11.2011 begann eine weitere Umsetzungsphase der Polizeistrukturreform im Land Brandenburg. Gemäß der neuen Organisationsstruktur der Polizei wird das Polizeirevier Ludwigsfelde als Polizeistandort genutzt, an welchem der Dienst begonnen und beendet werden soll und die Revierpolizei ihren Dienst verrichtet. Dienstliche Führungsaufgaben sollen im Rahmen einer sogenannten „neuen Führungsphilosophie“ und über eine „Führung auf Distanz“ bewältigt werden. Das Polizeirevier Ludwigsfelde soll zukünftig nicht mehr rund um die Uhr besetzt sein. Der massive Stellenabbau bei der Polizei Brandenburg und die geplante nur zeitweise Öffnung des Polizeireviers Ludwigsfelde haben erhebliche Auswirkungen auf die Polizeiarbeit, die Erreichbarkeit und die Präsenz der Polizei vor Ort.

Wir fragen die Landesregierung:

1. a) Wie viele Polizeibedienstete sind gegenwärtig im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und wie viele davon im Polizeirevier Ludwigsfelde tätig und wie hoch ist jeweils ihr Altersdurchschnitt? (bitte jeweils für Inspektion und Revier nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten; Polizeibedienstete im Überhang sind auch auszuweisen)

b) Wie viele Bedienstete des Inspektionsbereiches Teltow-Fläming gesamt und wie viele des Polizeireviers Ludwigsfelde sind gegenwärtig jeweils bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alt? Wie wird sich diese Betrachtung gemäß Personalentwicklungsplanung im Jahr 2020 in der Inspektion gesamt und im Revier Ludwigsfelde darstellen?

c) Welche Änderungen in der Personalstärke sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich Ludwigsfelde geplant? (bitte hier jeweils Personalentwicklungsplanung detailliert in den jeweiligen Laufbahngruppen, in den Organisationseinheiten, in den Führungspositionen sowie die Gesamtpersonalentwicklung bzw. Personalabbau in der Inspektion gesamt und im Revier Ludwigsfelde ab 2012 bis zum Jahr 2020 darlegen)?

2.) Wie viele der Bediensteten im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und wie viele im Polizeirevier Ludwigsfelde sind jeweils mit Führungsaufgaben betraut und/oder bekleiden

Führungspositionen und welche Änderungen sind insoweit bis wann geplant (bitte jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten)?

3.) Wie viele Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich des Inspektionsbereiches Teltow-Fläming gesamt und wie viele im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Ludwigsfelde und welche Gesamtfläche umfasst der Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. der Revierbereich Ludwigsfelde?

4. a) Wie gestaltet sich gegenwärtig die Dienstzeit (Arbeitszeitmodell, Anzahl der Schichten, Anzahl der Dienstgruppen, Personalstärke pro Schicht bzw. Pool beim flexiblen Arbeitszeitmodell, Anzahl der Revierpolizisten) im Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. im Revierbereich Ludwigsfelde?

b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. im Revierbereich Ludwigsfelde Änderungen geplant? Wenn ja, welche, jeweils wann und aus welchen Gründen?

c) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Krankheitsstand der Bediensteten in der Inspektion Teltow-Fläming (ehemals Schutzbereich) gesamt und im Revier Ludwigsfelde (ehemals Polizeiwache) in den vergangenen fünf Jahren (bitte nach Krankheitstagen und für jedes Jahr separat im Durchschnitt und jeweils separat für bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alte Bedienstete ausweisen)?

5. a) Wie stellen sich gegenwärtig die Öffnungszeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde im Sinne einer echten Besetzung der Wache mit Polizeibediensteten als tatsächliche Ansprechmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dar?

b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Revier Ludwigsfelde Änderungen der Öffnungszeiten geplant? Wenn ja, wann genau, aus welchen Gründen und in welcher Form?

c) Wie genau, nach welchen einheitlich definierten Kriterien, über welchen Zeitraum und durch wen genau wird gegenwärtig der sogenannte „Bedarf“ im Revierbereich Ludwigsfelde erhoben, der als Maßstab für die Entscheidung über die zukünftigen Öffnungs- bzw. Schließzeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde dienen soll und wer trifft diese Entscheidung (bitte konkrete Darlegung und Auskunft)?

d) Ist es richtig, dass die Einführung von Schließzeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen an und im Reviergebäude gegenwärtig (noch) nicht erfolgt ist? Wenn ja, wann sind die Sicherheitsvoraussetzungen durch welche zu treffenden Maßnahmen geschaffen und wie hoch sind die dafür aufzuwendenden/aufgewandten Kosten (Listung bitte insgesamt und separat je getroffener/zu treffenden Maßnahme)?

e) Ist es richtig, dass aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen gegenwärtig eine rund um die Uhr Bewachung des Polizeireviers Ludwigsfelde samt im Reviergebäude gelagerter Ausrüstungs- und Einsatzgegenstände durch jeweils einen Bediensteten der Polizei zur Abend- bzw. Nachtzeit stattfinden muss und der Bedienstete einzig und allein zum Zweck der Bewachung verwendet wird? M. a. W.: Bewacht sich die Polizei gegenwärtig selbst?

f) Wie viele Bedienstete sind insgesamt allein zur Bewachung des Polizeireviergebäudes Ludwigsfelde samt eingelagerter Dienstausrüstung eingesetzt und stehen so gegenwärtig und für welchen

zukünftigen Zeitraum nicht für den Streifendienst im Revierbereich zur Verfügung? Wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

g) Ist es richtig, dass im Falle eines Bürgerbegehrens (Anzeigenerstattung, Opfer einer Straftat, Aussagen etc.) am bzw. im Reviergebäude Ludwigsfelde während der Phase der „Ein-Mann-Bewachung“ des Reviergebäudes eine im Streifendienst verwendete Funkstreifenwagenbesatzung in das Reviergebäude gerufen werden muss, um das Bürgeranliegen im Revier zu bearbeiten? Wenn nein, wie genau und durch wen werden solche Lebenssachverhalte dienstlich bearbeitet? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

5. a) Über welche Sachausstattung (Polizei-Kfz, Funkgeräte, Computer etc.) verfügt die Polizeiinspektion Teltow-Fläming gesamt bzw. der Polizeirevierbereich Ludwigsfelde gegenwärtig?

b) Wie viele Funkstreifenwagen sind gegenwärtig pro Schicht im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Teltow-Fläming gesamt bzw. davon im Polizeirevierbereich Ludwigsfelde im Einsatz?

c) Sind bzgl. der Sachausstattung und der Anzahl der Funkstreifenwagen im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich Ludwigsfelde Änderungen geplant? Wenn ja, aus jeweils welchen Gründen, wann und welche Änderungen?

6.) Wie stellen sich die durchschnittlichen Interventionszeiten der Polizei bei den Einsätzen in den vergangenen drei Jahren im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich (ehemals Wachbereich) Ludwigsfelde dar (bitte jeweils für jedes Jahr separat ausweisen)?

7. a) Welche Baumaßnahmen sind in den Jahren 2010/2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und in der Polizeiwache bzw. im Polizeirevier Ludwigsfelde erfolgt und wie hoch waren die entsprechenden Kosten (bitte jeweils separat je Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

b) Welche weiteren Baumaßnahmen sind im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Polizeirevier Ludwigsfelde in Planung und wie stellen sich die entsprechenden Kosten dar (bitte jeweils separat je geplanter Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

8.) Wie stellt sich die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in den folgenden Deliktsfeldern dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

- Straftaten insgesamt
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Mopeds und Kraffrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl in/aus Krafffahrzeugen

- Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- Diebstahl an Kraftfahrzeugen
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Tageswohnungseinbruch
- BSD in/aus Wohnräumen
- Diebstahl aus Keller
- Rohheitsdelikte insgesamt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Allgemeine Verstöße BtmG
- Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften
- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Sachbeschädigung
- Häusliche Gewalt (keine Fallzahl gemäß PKS-RiLi; hier bitte Recherche durch Kenner im VBS)

9.) Wie stellt sich die Entwicklung der Aufklärungsquote in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

10.) Wie stellt sich die Tatverdächtigenstruktur insgesamt nach Alter (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene) in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

11.) Wie viele Verkehrsunfälle ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und dabei im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Unterteilung in VU mit und ohne Personenschaden)?

12.) Wie oft wurden im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und davon im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde Verkehrsüberwachungen vorgenommen (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Darstellung jeweils in Arbeitsstunden und nach Anzahl der erfassten Überwachungseinsätze)?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

- a) Wie viele Polizeibedienstete sind gegenwärtig im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und wie viele davon im Polizeirevier Ludwigsfelde tätig und wie hoch ist jeweils ihr Altersdurchschnitt? (bitte jeweils für Inspektion und Revier nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten; Polizeibedienstete im Überhang sind auch auszuweisen)
- b) Wie viele Bedienstete des Inspektionsbereiches Teltow-Fläming gesamt und wie viele des Polizeireviers Ludwigsfelde sind gegenwärtig jeweils bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60

Jahre alt? Wie wird sich diese Betrachtung gemäß Personalentwicklungsplanung im Jahr 2020 in der Inspektion gesamt und im Revier Ludwigsfelde darstellen?

- c) Welche Änderungen in der Personalstärke sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich Ludwigsfelde geplant? (bitte hier jeweils Personalentwicklungsplanung detailliert in den jeweiligen Laufbahngruppen, in den Organisationseinheiten, in den Führungspositionen sowie die Gesamtpersonalentwicklung bzw. Personalabbau in der Inspektion gesamt und im Revier Ludwigsfelde ab 2012 bis zum Jahr 2020 darlegen)?

zu Frage 1:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion (PI) Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Im Polizeirevier Ludwigsfelde sind zum Stichtag 01.04.2012 41 Polizeibedienstete tätig. Ihr Altersdurchschnitt beträgt 42,8 Jahre. Die Aufteilung nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ist in den folgenden Übersichten dargestellt:

Organisationseinheit	Anzahl der Polizeibediensteten			
	hD	gD	mD	Gesamt
Wachdienst		10	21	31
Revierdienst		8	2	10
Gesamt		18	23	41

Organisationseinheit	Altersdurchschnitt			
	hD	gD	mD	Gesamt
Wachdienst		36,7	42,0	40,0
Revierdienst		50,8	49,4	50,5
Gesamt		42,9	42,6	42,8

- b) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Die Verteilung der Bediensteten im Polizeirevier Ludwigsfelde nach Altersgruppen zum aktuellen Stand sowie die Prognose für das Jahr 2020 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Alter	Bedienstete im Polizeirevier	
	aktuell	Prognose 2020
bis 30 Jahre	8	
31 bis 40 Jahre	7	15
41 bis 50 Jahre	12	6
51 bis 60 Jahre	14	15
über 60 Jahre		

- c) Die Brandenburger Polizei ist auf die Zielzahl 2020 ausgerichtet. Personalabgänge werden bedarfsgerecht durch Einstellungen ausgeglichen. Der Personalbestand des Polizeireviers Ludwigsfelde wird sich von derzeit 41 Bediensteten auf 36 verringern.
Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele der Bediensteten im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und wie viele im Polizeirevier Ludwigsfelde sind jeweils mit Führungsaufgaben betraut und/oder bekleiden Führungspositionen und welche Änderungen sind insoweit bis wann geplant (bitte jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten)?

zu Frage 2:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Im Polizeirevier Ludwigsfelde bekleidet ein Bediensteter eine Führungsposition im gehobenen Dienst als Revierleiter.

Die Führungsfunktionen entsprechen der Struktur nach der Polizeistrukturereform 2020. Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Frage 3:

Wie viele Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich des Inspektionsbereiches Teltow-Fläming gesamt und wie viele im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Ludwigsfelde und welche Gesamtfläche umfasst der Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. der Revierbereich Ludwigsfelde?

zu Frage 3:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Ludwigsfelde leben 40.783 Einwohner auf einer Fläche von 287 km².

Frage 4:

- a) Wie gestaltet sich gegenwärtig die Dienstzeit (Arbeitszeitmodell, Anzahl der Schichten, Anzahl der Dienstgruppen, Personalstärke pro Schicht bzw. Pool beim flexiblen Arbeitszeitmodell, Anzahl der Revierpolizisten) im Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. im Revierbereich Ludwigsfelde?
- b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming bzw. im Revierbereich Ludwigsfelde Änderungen geplant? Wenn ja, welche, jeweils wann und aus welchen Gründen?

- c) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Krankheitsstand der Bediensteten in der Inspektion Teltow-Fläming (ehemals Schutzbereich) gesamt und im Revier Ludwigsfelde (ehemals Polizeiwache) in den vergangenen fünf Jahren (bitte nach Krankheitstagen und für jedes Jahr separat im Durchschnitt und jeweils separat für bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alte Bedienstete ausweisen)?

zu Frage 4:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Die Beamtinnen und Beamten des Wachdienstes versehen ihren Dienst gegenwärtig im Poolmodell. Die Beamtinnen und Beamten der Revierpolizei führen Dienst zu unregelmäßigen Zeiten durch. Im Revierbereich Ludwigsfelde sind zehn Revierpolizisten eingesetzt.

- b) Zur künftigen Ausgestaltung eines flexiblen Arbeitszeitmodells wird durch das Polizeipräsidium gegenwärtig eine Mitarbeiterumfrage zur Arbeitszeitregelung durchgeführt. Diese ist noch nicht abgeschlossen. Diese Befragung bezieht sich auf die im Wachdienst tätigen Mitarbeiter. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Die täglichen Personalstärken orientieren sich an den polizeilichen Erfordernissen, wie z. B. dem Einsatzaufkommen, und werden bedarfsbezogen ständig angepasst.

- c) Statistische Daten zu Fehlzeiten durch Krankheit liegen aufgrund einer Systemanpassung erst seit dem Jahr 2008 vor. Für den Bereich des Polizeireviers stehen für die Jahre 2008 bis 2010 nur einzelne Daten zur Verfügung, da eine detaillierte Erhebung von Fehlzeiten nach Polizeiwachen nicht erfolgt ist. Die Erfassung der Fehlzeiten erfolgt landeseinheitlich nach Kalender- und nicht nach Arbeitstagen. Dies ist bei evtl. Vergleichsbetrachtungen zu berücksichtigen.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Die Erhebung der Fehlzeiten nach Alter erfolgt - gemäß den Kriterien zur einheitlichen Erfassung von Fehlzeiten in der Landesverwaltung - ausschließlich in den aufgeführten Altersgruppen. Die Aufteilung nach Altersgruppen ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Alter	durchschnittlicher Krankheitsstand der Bediensteten im Polizeirevier			
	2008	2009	2010	2011
unter 30 Jahre				0
30 bis unter 40 Jahre				0
40 bis unter 50 Jahre				9
50 bis unter 60 Jahre				11
über 60 Jahre				
Gesamt	35	37		9

Frage 5:

- a) Wie stellen sich gegenwärtig die Öffnungszeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde im Sinne einer echten Besetzung der Wache mit Polizeibediensteten als tatsächliche Ansprechmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dar?
- b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Revier Ludwigsfelde Änderungen der Öffnungszeiten geplant? Wenn ja, wann genau, aus welchen Gründen und in welcher Form?
- c) Wie genau, nach welchen einheitlich definierten Kriterien, über welchen Zeitraum und durch wen genau wird gegenwärtig der sogenannte „Bedarf“ im Revierbereich Ludwigsfelde erhoben, der als Maßstab für die Entscheidung über die zukünftigen Öffnungs- bzw. Schließzeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde dienen soll und wer trifft diese Entscheidung (bitte konkrete Darlegung und Auskunft)?
- d) Ist es richtig, dass die Einführung von Schließzeiten des Polizeireviers Ludwigsfelde aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen an und im Reviergebäude gegenwärtig (noch) nicht erfolgt ist? Wenn ja, wann sind die Sicherheitsvoraussetzungen durch welche zu treffenden Maßnahmen geschaffen und wie hoch sind die dafür aufzuwendenden/aufgewandten Kosten (Listung bitte insgesamt und separat je getroffener/zu treffender Maßnahme)?
- e) Ist es richtig, dass aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen gegenwärtig eine rund um die Uhr Bewachung des Polizeireviers Ludwigsfelde samt im Reviergebäude gelagerter Ausrüstungs- und Einsatzgegenstände durch jeweils einen Bediensteten der Polizei zur Abend- bzw. Nachtzeit stattfinden muss und der Bedienstete einzig und allein zum Zweck der Bewachung verwendet wird? M. a. W.: Bewacht sich die Polizei gegenwärtig selbst?
- f) Wie viele Bedienstete sind insgesamt allein zur Bewachung des Polizeireviergebäudes Ludwigsfelde samt eingelagerter Dienstausrüstung eingesetzt und stehen so gegenwärtig und für welchen zukünftigen Zeitraum nicht für den Streifendienst im Revierbereich zur Verfügung? Wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?
- g) Ist es richtig, dass im Falle eines Bürgerbegehrens (Anzeigenerstattung, Opfer einer Straftat, Aussagen etc.) am bzw. im Reviergebäude Ludwigsfelde während der Phase der „Ein-Mann-Bewachung“ des Reviergebäudes eine im Streifendienst verwendete Funkstreifenwagenbesatzung in das Reviergebäude gerufen werden muss, um das Bürgeranliegen im Revier zu bearbeiten? Wenn nein, wie genau und durch wen werden solche Lebenssachverhalte dienstlich bearbeitet? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

zu Frage 5:

- a) Gegenwärtig besteht für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort rund um die Uhr eine tatsächliche Ansprechmöglichkeit.

- b) Ja. Im Interesse eines effizienten Personaleinsatzes ist es beabsichtigt, in den Polizeirevieren für die Bürgerinnen und Bürger bedarfsbezogene Öffnungszeiten einzurichten. Dies wird nach baulichen Veränderungen des Objektes erfolgen.
- c) Landeseinheitliche Kriterien liegen noch nicht vor. Die Entscheidungen trifft das Polizeipräsidium.
- d) Ja. Derzeit erfolgt die Erarbeitung eines Konzeptes für ein landesweites Sicherheits- und Zutrittskontrollsystem in Verantwortung des BLB, weshalb noch keine Aussagen zu den zu erwartenden standortbezogenen Herrichtungskosten getroffen werden können.
- e) Nein. Die aufgrund noch fehlender Sicherheitsvorkehrungen erfolgende Rund-um-die-Uhr-Besetzung gewährleistet gleichzeitig, dass der Bürger mit all seinen Anliegen und Fragen sich noch sowohl direkt, als auch telefonisch an die Polizei des Reviers wenden kann.
- f) Keiner. Siehe Antwort zu Frage 5e).
- g) Nein. Allerdings kann z. B. aus Gründen der Eigensicherung die Hinzuziehung weiterer polizeilicher Kräfte nach Bewertung des Einzelfalls notwendig sein.
Durch den im Polizeirevier tätigen Bediensteten ist jeweils zu entscheiden, wie und in welcher Form dem Anliegen des Bürgers entsprochen werden kann.

Frage 5:

- a) Über welche Sachausstattung (Polizei-Kfz, Funkgeräte, Computer etc.) verfügt die Polizeiinspektion Teltow-Fläming gesamt bzw. der Polizeirevierbereich Ludwigsfelde gegenwärtig?
- b) Wie viele Funkstreifenwagen sind gegenwärtig pro Schicht im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Teltow-Fläming gesamt bzw. davon im Polizeirevierbereich Ludwigsfelde im Einsatz?
- c) Sind bzgl. der Sachausstattung und der Anzahl der Funkstreifenwagen im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich Ludwigsfelde Änderungen geplant? Wenn ja, aus jeweils welchen Gründen, wann und welche Änderungen?

zu Frage 5:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.
Die Sachausstattung richtet sich nach dem konkreten Arbeitsaufgaben und dem eingesetzten Personal.

	Anzahl
Funkstreifenkraftwagen Revierdienst	2
4-Meter-Funkgerät	9
2-Meter-Funkgerät	10

Die Ausstattung mit Computern (einschließlich der mobilen Arbeitsplatzcomputer) richtet sich nach zentral festgelegten Verteilerkoeffizienten. So sind beispielsweise die Revierpolizisten 1 : 1 mit Computern ausgestattet und im Wach- und Wechseldienst ist das Verhältnis Mitarbeiter/Computer auf 1 : 10 festgelegt. Hinzukommen weitere Computer, z. B. für den Dienstgruppenleiter und den Wachdienstführer, aber auch Computer für Spezialanwendungen (Internetrechner etc.). Die Ausstattung im Polizeirevier Ludwigsfelde entspricht der Norm.

- b) In der Polizeiinspektion Teltow-Fläming sind jederzeit mindestens vier Funkstreifenkraftwagen im Einsatz, davon einer im Bereich Ludwigsfelde.
- c) Ja. Beabsichtigt ist derzeit die Ausstattung des Wachdienstes mit mobilen Arbeitsplatzcomputern und die Ausstattung des Revierdienstes mit leichten Funkstreifenkraftwagen ab Ende 2012/Anfang 2013.

Frage 6:

Wie stellen sich die durchschnittlichen Interventionszeiten der Polizei bei den Einsätzen in den vergangenen drei Jahren im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im Revierbereich (ehemals Wachbereich) Ludwigsfelde dar (bitte jeweils für jedes Jahr separat ausweisen)?

zu Frage 6:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Die durchschnittlichen Interventionszeiten im Revierbereich Ludwigsfelde sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	in Minuten
2009	27:07
2010	30:36
2011	28:13

Frage 7:

- a) Welche Baumaßnahmen sind in den Jahren 2010/2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und in der Polizeiwache bzw. im Polizeirevier Ludwigsfelde erfolgt und wie hoch waren die entsprechenden Kosten (bitte jeweils separat je Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

- b) Welche weiteren Baumaßnahmen sind im Inspektionsbereich Teltow-Fläming gesamt und im Polizeirevier Ludwigsfelde in Planung und wie stellen sich die entsprechenden Kosten dar (bitte jeweils separat je geplanter Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

zu Frage 7:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.
Für die Polizeiwache bzw. das Polizeirevier Ludwigsfelde sind in 2010 und 2011 unabdingbare Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 31.738,34 € (2010: 22.379,51 €; 2011: 19.358,83 €) entstanden.
- b) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.
In Planung ist der Umzug des Polizeireviers auf ein ehemals städtisches Grundstück. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen rd. 7.400.000,00 €.

Frage 8:

Wie stellt sich die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in den folgenden Deliktsfeldern dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

- Straftaten insgesamt
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Mopeds und Kraffträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl in/aus Krafffahrzeugen
- Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- Diebstahl an Krafffahrzeugen
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Tageswohnungseinbruch
- BSD in/aus Wohnräumen
- Diebstahl aus Keller
- Rohheitsdelikte insgesamt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Allgemeine Verstöße BtmG
- Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften
- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Sachbeschädigung
- Häusliche Gewalt (keine Fallzahl gemäß PKS-RiLi; hier bitte Recherche durch Kenner im VBS)

Frage 9:

Wie stellt sich die Entwicklung der Aufklärungsquote in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

Frage 10:

Wie stellt sich die Tatverdächtigenstruktur insgesamt nach Alter (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene) in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde)?

zu den Fragen 8 bis 10:

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die Anlagen 1- 4 verwiesen.

Gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik werden Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnungen entsprechend der Terminologie Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB erfasst. Es existiert weder eine spezifische bundesweite noch eine landesweite Erfassung des besonders schweren Diebstahls (BSD) gemäß § 243 StGB unter der Tatörtlichkeit in/aus Wohnräumen.

Im Land Brandenburg wird ComVor als polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem (VBS) in Kooperation mit den Bundesländern Hamburg, Baden-Württemberg und Hessen genutzt. Dieses System ist nicht mittels eines Auswertetools (automatisiert) recherchierfähig. Demzufolge können keine Daten aus dem VBS zum Phänomenbereich Häusliche Gewalt zur Verfügung gestellt werden.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Frage 11:

Wie viele Verkehrsunfälle ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und dabei im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Unterteilung in VU mit und ohne Personenschaden)?

zu Frage 11:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Zur Anzahl der Verkehrsunfälle im Polizeirevier Ludwigsfelde wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen:

	Anzahl der VU im Polizeirevier	
	VU mit Personenschaden	VU ohne Personenschaden
2005	199	1.348
2006	195	1.302
2007	210	1.288
2008	157	1.232
2009	185	1.310
2010	169	1.520
2011	194	1.309

Frage 12:

Wie oft wurden im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Teltow-Fläming gesamt und davon im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Ludwigsfelde Verkehrsüberwachungen vorgenommen (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Darstellung jeweils in Arbeitsstunden und nach Anzahl der erfassten Überwachungseinsätze)?

zu Frage 12:

Die seit der Polizeistrukturreform 2002 praktizierte Erfassung der Arbeitsstunden nach Produktbereichen erfolgt seit 2010 nicht mehr.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Teltow-Fläming wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2027 der Abgeordneten Björn Lakenmacher und Danny Eichelbaum, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5120 verwiesen.

Die im Polizeirevier Ludwigsfelde durch die Bediensteten selbst bis 2009 erfassten Stunden sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Arbeitsstunden im Polizeirevier
2005	10.238
2006	7.324
2007	7.157
2008	7.784
2009	2.089

Fallzahlentwicklung im Revierbereich Ludwigsfelde

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten insgesamt	3.953	3.320	4.239	3.299	3.914	4.659	5.055
Diebstahlskriminalität insgesamt	2.046	1.501	1.803	1.573	1.994	1.826	1.677
Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	90	48	64	74	80	129	84
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	20	16	27	37	50	36	30
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	420	271	447	260	400	272	302
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	361	204	193	224	286	260	262
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden*	332	317	353	231	304	264	232
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	74	130	118	76	193	228	139
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	108	128	96	109	164	166	140
Wohnungseinbruchdiebstahl	26	17	26	23	36	64	39
Tageswohnungseinbruch	3	3	7	8	12	23	16
BSD in/aus Wohnräumen							
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	232	121	121	62	84	39	51
Rohheitsdelikte insgesamt	335	328	414	345	396	366	403
Gefährliche und schwere Körperverletzung	45	56	78	55	58	46	33
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	132	139	131	108	154	165	163
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte **				17	4	12	11
Allgemeine Verstöße BtmG	70	90	52	33	44	30	43
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	32	32	12	7	10	5	8
Straftaten gegen das Waffengesetz	23	26	36	24	25	27	42
Sachbeschädigung	398	428	577	507	566	483	477
Häusliche Gewalt							

* seit 2011 gehört Diebstahl in/aus Kiosk mit dazu

** Auswertung ist erst seit Umstellung der DV-Systeme und Einführung des 6-stelligen Straftatenkataloges im Jahr 2008 möglich.

Entwicklung der Tatverdächtigenanzahl im Revierbereich Ludwigsfelde

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten insgesamt	1.468	1.465	1.460	1.234	1.368	1.348	1.254
Diebstahlskriminalität insgesamt	550	472	510	371	485	458	361
Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	40	17	30	12	30	31	24
Diebstahl von Mopeds und Krafrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	7	8	2	6	9	3	6
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	51	45	44	17	30	23	23
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	53	11	13	10	17	7	6
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs-läden*	292	277	292	206	281	234	199
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	28	34	48	19	64	52	40
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	23	14	16	1	27	18	13
Wohnungseinbruchdiebstahl	9	6	9	7	16	17	9
Tageswohnungseinbruch	3	1	2	4	6	9	3
BSD in/aus Wohnräumen							
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	24	19	11	2	9	3	2
Rohheitsdelikte insgesamt	286	283	359	294	331	308	293
Gefährliche und schwere Körperverletzung	58	59	90	64	84	53	34
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	116	142	118	92	129	141	134
Widerstand gegen Vollstreckungs-beamte **	0	0	0	16	5	10	8
Allgemeine Verstöße BtmG	70	83	46	32	42	27	42
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	31	32	12	8	9	4	6
Straftaten gegen das Waffengesetz	22	26	38	25	24	35	36
Sachbeschädigung	141	120	148	121	141	127	132
Häusliche Gewalt							

* Seit 2011 gehört Diebstahl in/aus Kiosk mit dazu

** Auswertung ist erst seit Umstellung der DV-Systeme und Einführung des 6-stelligen Straftatenkataloges im Jahr 2008 möglich.

Entwicklung der Aufklärungsquote im Revierbereich Ludwigsfelde

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten insgesamt	63,1	61,5	59,2	44,2	46,0	57,6	62,4
Diebstahlskriminalität insgesamt	49,9	46,1	41,9	23,8	31,3	27,5	24,6
Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	26,7	27,1	29,7	14,9	25,0	20,9	20,2
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	35,0	43,8	7,4	21,6	22,0	2,8	10,0
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	51,4	88,6	45,4	8,8	7,8	6,3	7,0
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	46,3	5,9	11,4	3,6	29,0	6,2	2,7
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden*	90,1	90,2	93,5	90,9	93,4	87,5	84,5
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	44,6	22,3	32,2	22,4	43,0	32,5	24,5
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	13,9	10,9	15,6	0,9	6,1	8,4	7,1
Wohnungseinbruchdiebstahl	26,9	35,3	23,1	13,0	27,8	48,4	15,4
Tageswohnungseinbruch	33,3	33,3	28,6	12,5	33,3	43,5	18,8
BSD in/aus Wohnräumen							
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	62,1	60,3	18,2	3,2	7,1	7,7	3,9
Rohheitsdelikte insgesamt	86,0	88,7	89,1	82,3	81,8	85,5	85,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung	91,1	85,7	82,1	78,2	74,1	93,5	78,8
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	90,2	94,2	93,9	86,1	88,3	88,5	89,6
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte **				100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Verstöße BtmG	97,1	96,7	96,2	93,9	95,5	93,3	100,0
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	96,9	100,0	91,7	100,0	90,0	100,0	75,0
Straftaten gegen das Waffengesetz	87,0	96,2	102,8	95,8	96,0	85,2	83,3
Sachbeschädigung	35,9	28,7	24,1	25,0	24,4	20,5	29,1
Häusliche Gewalt							

* seit 2011 gehört Diebstahl in/aus Kiosk mit dazu

** Auswertung ist erst seit Umstellung der DV-Systeme und Einführung des 6-stelligen Straftatenkataloges im Jahr 2008 möglich.

Tatverdächtigenstruktur im Revierbereich Ludwigsfelde

	2005				2006				2007				2008			
	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene												
Straftaten insgesamt	37	190	191	1050	50	277	188	950	53	177	185	1045	46	123	170	895
Diebstahlskriminalität insgesamt	23	79	84	364	15	109	52	296	36	82	62	330	29	50	55	237
Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	0	5	8	27	0	4	1	12	0	2	4	24	1	2	4	5
Diebstahl von Mopeds und Kraffrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	0	2	2	3	0	5	1	2	0	1	1	0	0	4	2	0
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	2	19	14	16	3	24	6	12	2	16	16	10	2	6	6	3
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	0	10	9	34	0	2	2	7	1	0	2	10	0	0	8	2
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden*	18	45	36	193	13	66	24	174	28	46	26	192	24	29	26	127
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1	11	1	15	0	8	6	20	2	12	8	26	2	4	4	9
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	0	7	2	14	0	0	3	11	0	0	6	10	0	0	1	0
Wohnungseinbruchdiebstahl	0	1	3	5	0	3	1	2	0	3	3	3	1	1	1	4
Tageswohnungseinbruch	0	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	4
BSD in/aus Wohnräumen																
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	0	13	6	5	0	11	3	5	0	3	4	4	0	0	0	2
Rohheitsdelikte insgesamt	4	43	41	198	25	58	37	163	10	51	57	241	3	40	44	207
Gefährliche und schwere Körperverletzung	0	9	21	28	3	19	8	29	6	20	17	47	1	11	18	34
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	3	27	12	74	19	34	19	70	4	21	16	77	2	16	13	61
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	12
Allgemeine Verstöße BtmG	0	31	22	17	1	29	22	31	0	10	21	15	0	7	10	15
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	0	10	6	15	0	8	9	15	0	7	1	4	0	2	2	4
Straftaten gegen das Waffengesetz	1	5	4	12	2	5	4	15	1	13	9	15	1	4	4	16
Sachbeschädigung	7	34	28	72	3	37	19	61	7	41	34	66	5	34	37	45
Häusliche Gewalt																

* seit 2011 gehört Diebstahl in/aus Kiosk mit dazu

** Auswertung ist erst seit Umstellung der DV-Systeme und Einführung des 6-stelligen Straftatenkataloges im Jahr 2008 möglich

Tatverdächtigenstruktur im Revierbereich Ludwigsfelde

	2009				2010				2011			
	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt	69	156	154	989	43	137	138	1030	63	139	109	943
Diebstahlskriminalität insgesamt	42	86	63	294	28	69	58	303	26	61	43	231
Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	2	28	3	2	3	23	0	4	5	15
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	6	3	0	1	2	0	0	0	0	6
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	1	10	4	15	0	1	7	15	0	12	1	10
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	0	3	5	9	0	0	0	7	0	0	1	5
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden*	37	58	24	162	20	49	26	139	22	35	20	122
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	0	10	12	42	1	9	7	35	1	5	6	28
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	3	2	0	22	0	0	4	14	0	3	0	10
Wohnungseinbruchdiebstahl	0	0	4	12	0	3	2	12	0	0	4	5
Tageswohnungseinbruch	0	0	1	5	0	0	2	7	0	0	0	3
BSD in/aus Wohnräumen												
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	0	2	3	4	0	0	0	3	0	0	0	2
Rohheitsdelikte insgesamt	13	35	42	241	7	25	30	246	4	25	21	243
Gefährliche und schwere Körperverletzung	6	13	19	46	0	6	10	37	1	7	2	24
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	3	19	13	94	4	11	10	116	2	13	9	110
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte**	0	0	0	5	0	1	0	9	0	0	1	7
Allgemeine Verstöße BtmG	2	11	6	23	1	7	5	14	0	5	3	34
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	0	2	3	4	0	1	1	2	0	0	0	6
Straftaten gegen das Waffengesetz	1	3	6	14	0	14	4	17	0	9	10	17
Sachbeschädigung	16	26	29	70	9	32	14	72	17	27	16	72
Häusliche Gewalt												

* seit 2011 gehört Diebstahl in/aus Kiosk mit dazu
 ** Auswertung ist erst seit Umstellung der DV-Systeme und Einmündung des 6-stelligen Straftatenkataloges im Jahr 2008 möglich